



Ein echter Härtestest: Reinhold Oßdorf kam an dem schlammverkrusteten Skoda von Morgenpost-Reporter Uwe Schneider (F.L.) ordentlich ins Schwitzen (F.M.). Ohne Wasser polierte er die Dreckschüssel wieder auf Hochglanz. Das Ergebnis kann sich sehen lassen (F.r.).
Fotos: Ove Landgraf

Angeschmiert: 1. 'Waschanlage' ohne Wasser

Wofür sonst bis zu 100 Liter Wasser in die Gossen fließen, braucht Reinhold Oßdorf (48) nur Schwamm, Lappen und seine Spezialreinigungsmittel. Der gebürtige Kölner betreibt die erste Dresdner Autowäsche ohne Wasser.

Selt wenigen Wochen ist Reinhold Oßdorf sein eigener Chef. Aus der Arbeitslosigkeit befreit er sich mit der Idee, Autos zu waschen, ohne kostbares Wasser zu verschwenden – außen und innen. Seine mobile „Waschstraße“ hat der frischgebackene „Jungunternehmer“ im Auto. Damit kommt er zu seinen Kunden nach Hause und putzt das Auto in echter Handarbeit. Mit einem Schwamm verteilt Reinhold Oßdorf allerlei Tinkturen und Mittelchen auf dem Dreck. Kratzgefahr besteht nicht: „Die Schmutzteilchen werden damit versiegelt, als würde ein Stein in

Wachs getaucht“, erklärt Oßdorf. Nach kurzer Trockenpause wird der Dreck mit einem weichen Tuch ganz einfach abge-

wischt. Kein Staubkorn entgeht dem Autopolierer. Der Lack glänzt wie neu. Auch wenn er an meiner Dreckschüssel deutlich

länger schrubbe als die angepeilten 45 Minuten.

Die komplette Außenreinigung gibt's bei „normaler“ Ver-

schmutzung für 39,90 Euro. Mit parentiefter Innenreinigung werden 65,50 Euro fällig.
www.reinotecs.com

Ran an die Mopel-Zahlen: 5 000 € warten auf Sie!

Fleißiges Mopeln wird belohnt! In dieser Spielrunde warten 5 000 Euro auf den Gewinner. Und so einfach geht's:

Vergleichen Sie die Mopel-Zahlen auf der Titelseite der Morgenpost mit denen auf Ihrer Spielkarte („Spiel 1“, links oben). Identische Zahlen kringeln Sie auf Ihrer Mopel-Karte ein. Wer alle 15 Nummern im gelben

oder im blauen Feld richtig hat, kann gewinnen! Da der Gewinn jeweils mittwochs, am „Mopel-Supertag“, ausgespielt wird, müssen Sie uns dazu am 2. September zwischen 15 und 18 Uhr anrufen und Ihre 15 eingekreisten Mopelnummern sowie die Seriennummer Ihrer Spielkarte nennen. Die Telefonnummer lautet 01803/21 38 49 (0,09 Euro/Min.

aus dem dt. Festnetz). Oder kommen Sie am selben Tag und zur selben Frist mit Ihrer Original-Spielkarte ins Haus der Presse, Ostra-Allee 18.

Doch das ist nicht Ihre einzige Chance: Ist die heutige sechsstellige Glückszahl (Glückszahl mit der auf Ihrem Spielschein identisch, können Sie 100 Euro gewinnen! In diesem Fall melden Sie sich noch heute von 15

bis 18 Uhr unter der Gewinnnummer (siehe links)! Die aktuellen Mopelzahlen sowie die aktuelle Glückszahl können Sie auch täglich zwischen 10 und 18 Uhr unter Telefon 09005/80 90 99 (0,49 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz) abfragen. Noch Fragen zum Spiel? Unter 01803/21 38 40 (0,09 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz) gibt's Montag bis Freitag



zwischen 10 und 18 Uhr Hilfe.

Als besonderer Service erscheinen heute auf Seite 1 noch einmal die Mopel-Zahlen der „Morgenpost am Sonntag“.

Neuer Service: Autowaschen ohne Wasser

Dresden. Nach kurzer Arbeitslosigkeit will sich Reinhold Oßdorf selbstständig machen. Der 48-jährige bietet eine mobile Fahrzeugpflege ohne Wasser an. Morgen stellt er erstmals im Hohenbusch-Center in Weixdorf vor. Bei dem Verfahren wird der Schmutz eingekapselt, damit wird er zerfällt zu Staub. (SZ)

www.reinotecs.com

Herr Oßdorf wäscht Autos ohne Wasser

■ Weixdorf
Ein mobiler Service pflegt das Fahrzeug und schont zugleich die Umwelt.

Der Elektrotechniker Reinhold Oßdorf macht sich in Weixdorf mit einem neuartigen Verfahren zur Fahrzeugpflege selbstständig. Er wäscht Autos ohne Wasser und bietet das als mobilen Service an. Das Geheimnis des Verfahrens liegt in einem speziellen Reinigungsmittel, das den Dreck zu Staub verwandelt und einkapselt. Es wird aufgesprüht, mit einem Schwamm verteilt und kann anschließend mit einem Tuch abgewischt werden.



Ein Schwamm, ein Baumwolltuch und das spezielle Reinigungsmittel sind die Werkzeuge für Reinhold Oßdorfs Methode der Fahrzeugpflege.
Foto: Galla Fehring

Als Vorzüge der Methode nennt Oßdorf Schonung der Umwelt und Einsparung von Wasser. Deshalb könnte es auch überall angewendet werden – sogar in einem Carport. Mithilfe der Arbeitsagentur will

Oßdorf damit den Sprung aus der Arbeitslosigkeit finden. Am 3. September will er die Methode am Hohenbusch-Center präsentieren. www.reinotecs.com, 09 795 86 84